

Bürgerstiftung Blaubeuren: Stiferversammlung am 27. März 2014 im Kleinen Großen Haus

Senioren-Fahrdienst wird in Anspruch genommen Fahrtkostenzuschuss für Tafelladen

Auf Interesse bei der Stiferversammlung der Blaubeurer Bürgerstiftung stieß die Aussage: „175mal wurde seit November 2013 der ehrenamtliche Senioren-Fahrdienst innerhalb Blaubeurens in Anspruch genommen.“ Insgesamt 37 „Zeitspender“ aus allen Ortsteilen stellen sich zur Verfügung, um Senioren, die nicht mehr mobil sind, zum Einkauf oder zum Arztbesuch zu fahren. Die Teilnahme am alltäglichen, gesellschaftlichen Leben soll so möglichst lange erhalten bleiben. Während der Fahrdienst in Pappelau bisher keine Fahrten durchführte, waren es in Asch 18, in Beiningen vier, in Blaubeuren 90, in Gerhausen 14, in Seißen 17, in Sonderbuch 14 und in Weiler 18 Fahrten. Stellvertretend äußerte sich dazu eine Seniorin: „Nach zwei Jahren war ich wieder einmal im Handelsgebiet zum Einkaufen.“ So drücken Senioren auch schlicht nur ihre Dankbarkeit über den von der Stiftung organisierten ehrenamtlichen Fahrdienst aus. Die Zeitspender finden sich im amtlichen Teil der heutigen Ausgabe des Blaumännle.

Im Tätigkeitsbericht von Stiftungsvorstand Manfred Daur wurde deutlich, dass 2013 fast 12 000 Euro an sozialen Projekten ausgegeben wurde. So erhielten Familien aufgrund der finanziellen Lage Zuwendungen, Hilfen wegen Energieschulden gab es ebenfalls. Die in Blaubeuren untergebrachten Flüchtlinge bekamen Lese- und Schreibmaterial. Freibad- und Hallenbadkarten erhielten bedürftige Familien. Durch die Aktion „Lesetüte“ wurden die Erstklässler mit einem Buch und einem Leseausweis für die Stadtbücherei ausgestattet. Beim Blaubeurer Kinderfest gab es Preise für die drei originellsten Umzugsgruppen. Die Aktion fand in Zusammenarbeit mit der SÜDWEST PRESSE statt. Die Zuschauer bestimmten ihren Favoriten. Bei der dritten Weihnachtsaktion erhielten Bedarfsgemeinschaften Lebensmittel- und Büchergutscheine im Wert von 7 600 Euro. Es sind Menschen, die Grundsicherung im Alter erhalten oder Bezieher von Grundsicherung für Arbeitssuchende sind. 290 Personen haben dadurch eine Unterstützung zu Weihnachten erhalten. In einem Dankschreiben an die Stiftung heißt es: „Es war wie ein Sonnenstrahl am Ende des Tunnels.“

Nach dem Startjahr der Stiftung 2011 konnten bisher insgesamt 26 767 Euro an Hilfen weiter gegeben werden. Schatzmeister Christian Sigg berichtete über den Anstieg des Stiftungsvermögens von 438 000 Euro auf nunmehr 452 000 Euro und dankte den 50 anwesenden Stiftern und Spendern, dass dadurch ein verantwortungsvoller Beitrag zum Gemeinwohl geleistet werden kann. Die Bürgerstiftung kann Zeichen setzen. Deshalb ist dieses Engagement durch Spenden und Zustiftungen unterstützenswert.

Alle größeren Städte im Alb-Donau-Kreis haben einen vom DRK betriebenen Tafelladen, in dem verbilligt Lebensmittel abgegeben werden. Wegen des fehlenden Lebensmittelangebotes für die Tafelläden wird es in Blaubeuren keinen Tafelladen geben. Deshalb unterstützt die Bürgerstiftung ab März Blaubeurer Kunden mit Berechtigungsscheinen, die im DRK-Tafelladen Blaustein einkaufen, mit einem Fahrtkostenzuschuss. Der Zuschuss wird beim Einkauf verrechnet. Die Kundenkarten werden von der Stadtverwaltung im Rathaus ausgestellt und berechtigen zum Einkauf im Tafelladen. Diese Regelung gilt nur für den Blausteiner Tafelladen.

Die Blaubeurer Bürgerstiftung erweist sich einmal mehr als Brückenbauer. Die Arbeit der Stiftung ist wichtig und reicht weit in den Alltag der Menschen hinein.

Manfred Daur